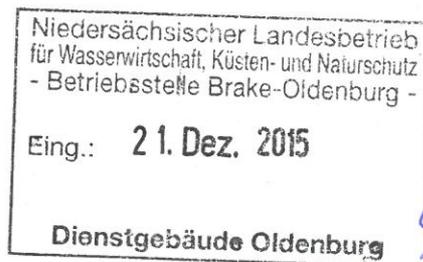




Retouradres Postbus 2232 3500 GE Utrecht

NLWKN Betriebsstelle Brak-Olenburg  
Herr J. Marotz  
Ratsherr Schulze-Strasse 10  
26122 Oldenburg  
Duitsland



**Rijkswaterstaat  
Programma's, Projecten  
en Onderhoud**

Zuidersingel 3  
8911 AV Leeuwarden  
Postbus 2232  
3500 GE Utrecht  
T 088-7974412  
088-7974447  
www.rijkswaterstaat.nl

**Contactpersoon**

frank steijaert  
Omgevingsmanager  
T +316 53693151  
frank.steyaert@rws.nl

Datum 17 december 2015  
Onderwerp Verbesserung der Fahrrinne Eemshaven Noordzee

Sehr geehrter Herr Marotz

Angefügt sende ich Ihnen den Befreiungsantrag mit Fachprüfung auf den Verboten der NSG-Verordnung für Verklappungen im EU-Vogelschutzgebiet Borkum Riff.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Steyaert  
Tel 0031653693151  
Frank.steyaert@rws.nl

**Ons kenmerk**  
RWS 2015/54700

**Uw kenmerk**

**Bijlage(n): 2**



**Verbesserung des Fahrwassers Eemshaven-Nordsee  
Verbringung anfallenden Baggerguts auf  
Klappstellen in einem EU-Vogelschutzgebiet  
NSG „Borkum Riff“**

**Antrag auf Befreiung von den  
Verboten der Schutzgebietsverordnung vom 26.8.2010 für  
die beiden Klappstellen P0 und P4**

**Antragsteller  
Rijkswaterstaat  
Zuidersingel 3  
8911 AV Leeuwarden**

Im Trassenbeschluss „Verbesserung Fahrinne Eemshaven - Nordsee 2015“ (Rijkswaterstaat, niederländisches Ministerium für Infrastruktur und Umwelt 2015) werden zwei genehmigte Klappstellen im NSG WE 276 „Borkum Riff“ festgesetzt. Dafür ist eine Befreiung von den Verboten der NSG-Verordnung erforderlich.

Rijkswaterstaat (RWS) beantragt hiermit gemäß § 5 der Verordnung eine Befreiung von den Verboten des § 3, insbesondere des § 3 (4) „Verklappung von Baggergut“ für die beiden Klappstellen P0 und P4.

Der Ausbau soll im Zeitraum April 2016 bis Dezember 2017 erfolgen. In diesem Zeitraum wird von einer Baggerung an 50 bis 100 Tagen (basierend auf 24 Stunden/Tag) ausgegangen. RWS beantragte für diese Ausbauphase die Verklappung von 2.050.000 m<sup>3</sup> an P0 und 250.000 m<sup>3</sup> an P4. Für die Unterhaltung soll die jährliche Menge von 640.000 m<sup>3</sup> an P0 betragen und an P4 soll nicht verklappt werden. An beiden Klappstellen soll nur Sand verklappt werden.

Wenn für die Klappstelle P0 eine Ausschlusszeit zum Schutz der Seevögel vom 1.11. bis 31.1. festgesetzt wird, kann auch während des Ausbaus auf die Klappstelle P4 verzichtet werden.

Nach Auffassung von Rijkswaterstaat sind die Verklappungen mit dem Schutzzweck vereinbar, wenn die in der angefügten Studie vorgeschlagenen Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen, durchgeführt werden.